

# WIRTSCHAFT.WEITER.DENKEN.

Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik

**Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik „Wirtschaft. Weiter. Denken.“ 2016**

**Montag, den 27. März 2017 | 16:00 – 17:20 Uhr | Friedrich-Ebert-Stiftung | Berlin**

## Preisverleihung an Oliver Nachtwey

Die Abstiegs-gesellschaft:

Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne

Die Abstiegs-gesellschaft  
Über das Aufbegehren  
in der regressiven Moderne  
Oliver Nachtwey  
edition suhrkamp  
SV

Gilt das Aufstiegsversprechen der sozialen Marktwirtschaft noch? Nach dem Urteil des Trägers des Preises für Wirtschaftspublizistik für das Jahr 2016 der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung (HTMS) in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Dr. Oliver Nachtwey vom Institut für Soziologie der TU Darmstadt und vom Frankfurter Institut für Sozialforschung, fällt die Antwort auf diese Frage in seinem Buch „Die Abstiegs-gesellschaft: Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne“, erschienen im Suhrkamp Verlag, Berlin 2016, zunehmend negativ aus.

Die unabhängige Jury der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung hat sich damit für ein Buch entschieden, welches das Verblässen des Aufstiegsversprechens jenseits von Ideologie- und Disziplinargrenzen ergründet hat.

Laut der Jury verknüpft Oliver Nachtwey in seinem Buch auf überzeugende Weise soziologische und wirtschaftswissenschaftliche Analysen. Dadurch ermöglicht Nachtweys Buch „eine Neubewertung der Entwicklung der Bundesrepublik von der Aufbruchsstimmung der Nachkriegsjahrzehnte zur heutigen Krisengesellschaft. Phänomene wie wirtschaftliche Stagnation, Rechtspopulismus und Abstiegsangst können so plausibel eingeordnet werden. Nach der Lektüre des Textes ist über die Interpretation gegenwärtiger ‚Krisen‘ ebenso neu nachzudenken wie über die Verantwortung der Politik für eine Trendwende.“

Mit dem Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik „Wirtschaft. Weiter. Denken.“ ehrt die Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler\_innen, die jenseits der volkswirtschaftlichen Standardtheorie oder des makroökonomischen Mainstreams neue Antworten auf die großen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen suchen. Nur durch eine größere Theorienvielfalt, durch Methodenpluralismus und durch Interdisziplinarität kann ein wissenschaftlicher Wettstreit um die besten und richtigen ökonomischen Ideen, Modelle und Politikempfehlungen gewährleistet werden.

**Sie sind herzlich zur diesjährigen Verleihung des Hans-Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik „Wirtschaft. Weiter. Denken.“ eingeladen.**

## Programm

- 16:00 Uhr Musikalische Einführung: clair-obscur Saxophonquartett
- 16:05 Uhr **Begrüßung**  
**Kurt Beck**, Ministerpräsident a. D., Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 16:15 Uhr **Festrede**  
**Thorsten Schäfer-Gümbel**, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Hessen, Vorsitzender der SPD Hessen, stellvertretender Vorsitzender der SPD im Bund
- 16:45 Uhr **Laudatio auf den Preisträger**  
**Thomas Fricke**, Chefökonom der European Climate Foundation, Kolumnist auf SPIEGEL ONLINE, Mitglied der Jury des Hans-Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik
- Übergabe des Hans-Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik „Wirtschaft. Weiter. Denken.“ 2016 an Oliver Nachtwey**
- 17:00 Uhr **Rede des Preisträgers**  
**Dr. Oliver Nachtwey**, TU Darmstadt
- 17:15 Uhr Musikalischer Ausklang: clair-obscur Saxophonquartett
- 17:20 Uhr Ende und Imbiss

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können auf der Homepage der FES, in sozialen Netzwerken oder FES-Publikationen veröffentlicht werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.

## Informationen

### Ort

**Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Haus 1, Konferenzsaal,**  
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin-Tiergarten

### Tagungsleitung

**Dr. Andrä Gärber**  
Leiter der Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Dr. Philipp Fink**  
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Philipp.Fink@fes.de, Tel.: (030) 269 35 8319

**Markus Schreyer**  
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Markus.Schreyer@fes.de, Tel.: (030) 269 35 8312

### Tagungsorganisation

**Irin Nickel**  
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Irin.Nickel@fes.de, Tel.: (030) 269 35 8318

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 17.03.2017 per Mail an  
htms-preis@fes.de oder per Fax an 030 269 35 9229.**

Wegen begrenzter Platzkapazitäten und des großen Interesses an der Veranstaltung kann eine Teilnahmebestätigung erst nach Ende der Anmeldefrist erfolgen. Eine Teilnahme ist nur mit einer Anmeldebestätigung möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik und zu den Arbeitskreisen im Internet: [www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso)

### Anfahrt

Buslinie 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.